



'hart aber fair' am Montag, 2. November 2015, 21.00 Uhr, live aus Köln

"hart aber fair" am Montag, 2. November 2015, 21.00 Uhr, live aus Köln
Moderation: Frank Plasberg
Das Thema: Sterbehilfe - von den Bürgern gewollt, vom Staat verboten?
Die Gäste: Roger Kusch (Vorstand des Vereins "Sterbehilfe Deutschland") Prof. Dr. Karl Lauterbach (SPD-Gesundheitsexperte) Dr. Susanne Riha (Oberärztin Innere Medizin / Pneumologie im Fachkrankenhaus Coswig, Palliativärztin) Nikolaus Schneider (Ev. Theologe, ehem. Ratsvorsitzender der Ev. Kirche in Deutschland EKD) Jürgen Domian (Journalist, Moderator des WDR-Telefontalks "Domian", Buch- und Film-Autor "Domian - Interview mit dem Tod") Kerstin Griese (SPD-Bundestagsabgeordnete)
Im Einzelgespräch: Anne Schneider (Ehefrau von Nikolaus Schneider, ist im vergangenen Jahr an Krebs erkrankt)
Die große Mehrheit sagt: Ärzte sollen Todkranken helfen, wenn diese sterben wollen. Aber das Gesetz dazu ist hoch umstritten. Werden Hoffnungslose mit ihrem Leid alleingelassen? Oder wird eine Gesellschaft unmenschlich, in der es den Tod auf Rezept gibt?
Wie immer können sich Interessierte auch während der Sendung per Telefon, Fax, Facebook und Twitter an der Diskussion beteiligen und schon jetzt über die aktuelle Internet-Seite (www.hart-aber-fair.de) ihre Meinung und Fragen an die Redaktion übermitteln. Die User können über www.hartaberfair.de während der Sendung live mitreden und diskutieren. So ist "hart aber fair" immer erreichbar:
Tel. 0800/5678-678, Fax 08005678-679, E-Mail hart-aber-fair@wdr.de
Redaktion: Matthias Radner

Pressekontakt

ARD

80335 München

lars.jacob@DasErste.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

lars.jacob@DasErste.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.